

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 84 (1977)
Heft: [10]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

arbeitung sind wichtige Zweige. In diesen Bereich gehörte seinerzeit auch die Schaffung des sogenannten «Wollsiegels» vor nunmehr 13 Jahren. In 43 Ländern bei zusammen 13 000 Herstellern wird das Wollsiegel geführt. Vier von fünf erwachsenen Verbrauchern kennen das Wollsiegel. — Das Internationale Woll-Sekretariat wird aus Abgaben der Wollfarmer und durch Zuschüsse ihrer Regierungen finanziert.

Nach der Sommerpause begannen die Wollauktionen eher lustlos. — In Adelaide waren die Preise fest. Von den 17 487 angebotenen Ballen wurden lediglich 71 % nach Japan, Ost- und Westeuropa verkauft. 28 % übernahm die Wollkommission.

Feine Flieswollen, Skirtings und kaldierte Typen notierten in Albany unverändert, während gröbere Sorten anzogen. Das Angebot umfasste 16 456 Ballen. 59,5 % gingen nach Japan, Ost- und Westeuropa, während die Wollkommission 36 % aufkaufte.

Die Versteigerung in Brisbane verlief wohl mit festen Preisen, doch sah sich die Wollkommission an drei Auktionstagen genötigt, von den aufgefahrenen 14 579, 17 455 und 14 514 Ballen 34, 41,5 und 34 % zu übernehmen. Ein Prozent wurde aus dem Markt genommen. Die Hauptkäufer kamen aus Japan und Osteuropa.

Uneinheitliche Notierungen wurden aus Fremantle gemeldet. Als Hauptkäufer traten Osteuropa und Japan in Erscheinung. Das Angebot in Höhe von 12 046 Ballen wurde zu 71 % an den Handel und zu 23 % an die Wollkommission abgegeben.

Kein freundlicheres Bild gewann man in Newcastle. Bei festen Preisen zeigten die japanischen, west- und osteuropäischen Einkäufer wenig Lust, so dass an zwei Versteigerungstagen 25 bzw. 40 % an die Wollkommission ging, während am ersten Auktionstag 12 085 Ballen aufgefahren und zu nur 73 % geräumt wurden, sah das Ergebnis für den zweiten Tag mit 14 212 Ballen im Angebot noch betrüblicher aus, indem vom Handel lediglich 59 % übernommen wurden.

Aus Perth kamen Meldungen von uneinheitlichen Preisentwicklungen. Es wurden 17 677 Ballen aufgefahren. Das Material konnte zu 62 % an den Handel, zu 28,5 % an die AWC abgesetzt werden. Japan war hier Hauptkäufer. 9,5 % der Offerten wurden zurückgezogen.

Die Preise zogen in Port Elizabeth etwas an. Für das Angebot von 5330 Ballen bestand ein guter Wettbewerb und es konnte zu 98 % geräumt werden. Das Material bestand zu 60 % aus langen, zu 24 % aus mittleren, zu 4 % aus kurzen Wollen und zu 12 % aus Locken. Weiter wurden hier noch 211 Ballen Kreuzzuchten angeboten.

In Sydney war die Haltung vollauf fest. Das Angebot umfasste 10 676 Ballen, davon 7088 Ballen per Muster. Es ging zu 72 % an den Handel und zu 28 % an die Wollkommission. Hauptkäufer war Japan, bei starker Unterstützung durch Osteuropa.

	17. 8. 1977	14. 9. 1977
Bradford in Cents je kg Merino 70"	293	289
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58"Ø	227	225
Roubaix: Kammzug-Notierungen in bfr. je kg	22.95—23.10	23.30—23.45
Löndon in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	228—233	234—238

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Wie kann ich mit Sonnenenergie heizen? — P. R. Sabady — Grossformat, 112 Seiten mit 107 Fotos und Zeichnungen, sFr./DM 29.80 — Helion-Verlag, 8022 Zürich, 1977.

Vor kurzem noch Utopie, sind heute sonnenbeheizte Bauten auch in Europa alltäglich Wirklichkeit geworden. Allein im deutschen Sprachraum bestehen heute schon etwa 300 Firmen, die solartechnische Produkte oder Dienstleistungen für Hauszwecke dem Konsumenten anbieten. Der Bauherr ist bereits mit dem Problem der Produktauswahl konfrontiert, für welche ihm bis heute noch keine neutralen Entscheidungsunterlagen zur Verfügung standen.

Der durch seine Solarhaus-Projekte und durch das Erfolgsbuch «Haus & Sonnenkraft» (drei Auflagen innerhalb von 12 Monaten!) bekannte Schweizer Architekt P. R. Sabady hat mit seinem neuen Werk «Wie kann ich mit Sonnenenergie heizen?», diese Informationslücke ausgefüllt. Das reich illustrierte Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber des zukunftsbesessenen Bauherrn und eine Fundgrube praktischer Ideen für den Heimwerker.

Etwa hundert Vergleichskriterien ermöglichen dem Leser, für den Kauf von Sonnenkollektoren oder Solar-Heiz-Systemen, sei es für Warmwasserbereitung, Raum- oder Schwimmbadheizung, eine richtige Produktauswahl. Wie man einen einfachen, mit Wasser oder mit Luft funktionierenden Sonnenkollektor oder Sonnenwärmespeicher für Haus oder Schwimmbad selbst herstellen kann, wird auch durch viele praktische Beispiele gezeigt. Eine detaillierte Analyse über die Marktpreise von verschiedensten Kollektor- und Solarheizsystemen, das Problem der Wirtschaftlichkeit, sowie das «Recht auf Sonne» sind weitere Kapitel des Buches.

Grundlagen der Unternehmensfinanzierung — K. E. Braunschweig — 246 Seiten, broschiert, DM 32,60 — Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1977.

Diese Veröffentlichung stellt einen neuen Typ innerhalb der Arbeitsbücher dar, der den interessierten Praktikern die Aneignung der Einzelheiten und der Probleme der Finanzierungslehre erleichtert. Für jeden in sich geschlossenen Lernabschnitt sind Lernziele und weiterführende Literatur angegeben. Der Textteil wird durch einen instruktiven synoptischen Teil ergänzt. Durch Lern- und Wiederholungsfragen wird eine Lernkontrolle erleichtert. Als Verständniskontrolle dient ein ausgefeilter Testteil, überwiegend in Form von Multiple-choice-Fragen. Ein erweitertes Stichwortverzeichnis erfüllt die Funktion eines Glossariums der Finanzierungslehre. Dem Verfasser kommt bei diesem Lehrbuch seine mehr als 25jährige Erfahrung als betriebswirtschaftlicher Repetitor zugute, was sich auch in der straffen Gliederung und exakten Systematik widerspiegelt. So gelingt es auch dem Autor, auf relativ engem Raum die gesamte Finanzierungslehre umfassend darzustellen. Das Buch ist auch ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für Kleingruppenarbeit.

Nicht zuletzt in Rezessionszeiten zeigt sich immer wieder die grosse Bedeutung einer «richtigen» Unternehmensfinanzierung. Zusammenbrüche von Unternehmungen sind häufig auf Fehler in der Finanzierung dieser Unter-

nehmungen zurückzuführen. Dieser Tatbestand allein genügt schon, um die Wichtigkeit des betrieblichen Prozesses «Finanzierung» zu beweisen. Für die Unternehmer selbst und für ihre Berater ist deshalb das ABC der Finanzierung unabdingbares Grundlagenwissen.

Personalmanagement — Klaus Macharzina und Walter A. Oechsler — Band I: Mitarbeiterführung und Führungsorganisation — 302 Seiten, broschiert, DM 37,60 — Band II: Organisations- und Mitarbeiterentwicklung — 284 Seiten, broschiert, DM 35,60 — Band 2 und 3 der Schriftenreihe «Kontaktstudium — Schriften zur Fortbildung in Betriebswirtschaft, Unternehmensführung und Verwaltung» — Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1977.

Führung und Entwicklung von Mitarbeitern in Organisationen stellen aktuelle Problembereiche dar, für deren Analyse und Lösung der Praktiker von der Wissenschaft Orientierungshilfen erwartet. Die beiden Bände «Personalmanagement» bereiten diese Problembereiche aus der Sicht der Praxis und verschiedener Wissenschaften (Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Recht) systematisch auf.

Mit «Personalmanagement» wird der weitgespannte Rahmen von Personalpolitik, Personalplanung, Personalverwaltung und Personalführung umrissen, innerhalb dessen Instrumente der Führung und Entwicklung dargestellt und hinsichtlich sozialpsychologischer Auswirkungen ihres Einsatzes erläutert werden. Dabei wird dem Anliegen Rechnung getragen, die strukturelle Entwicklung von Organisationen mit der persönlichen Entwicklung ihrer Mitglieder abzustimmen und integrativ zu verfolgen. Die einzelnen Beiträge vermitteln einen schwerpunktmässigen Ueberblick zu Problemen und Lösungsansätzen im Rahmen der Führung und Entwicklung von Mitarbeitern in Organisationen. Diese relativ neuen Problembereiche, wie z. B. Mitarbeitermotivation, Führungseffizienz, Kreativitätserzielung und Konfliktmanagement, die sich in der heutigen und künftigen Praxis des Personalmanagements stellen, wurden bisher im Rahmen der Aus- und Fortbildung vernachlässigt und weitgehend dem «Fingerspitzengefühl» des Praktikers überlassen. Die Anregungen zu diesen Bänden entstammen einem einjährigen Fortbildungsprogramm «Personalführung» im Rahmen des Kontaktstudiums an der Universität Augsburg, das sich an Führungskräfte, Personal- und Ausbildungsspezialisten in Wirtschaft und Verwaltung richtet.

Aus dem Inhalt: *Band I*: Führungstheorien und Führungssysteme — Arbeitsmotivation und Anreizgestaltung — Der situative Ansatz in der Organisations- und Führungslehre — Kritik situativer Führungstheorien am Beispiel des Fiedlerschen Kontingenzmodells — Personalmanagement: Programm-Ueberblick und Ansatzpunkte zukünftiger Entwicklungen — Der juristische Rahmen der Führungsorganisation — Betriebswirtschaftliche Aspekte der Führungsorganisation — Bedürfnisbefriedigung und Organisationsstruktur — Soziologische Aspekte moderner Betriebsführung — Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung. — *Band II*: Grundlagen der Organisationsentwicklung — Sozialpsychologie des Konflikts — Organisationsstrukturen und Konfliktmanagement — Voraussetzungen von Innovation und Kreativität — Technik und Organisationsstruktur — Einführung in die psychologische Arbeitsanalyse — Die Mitarbeiterbeurteilung — Das Mitarbeitergespräch — Mitarbeiterentwicklung durch Laufbahnplanung — Berufsausbildung und betriebliche Fortbildung in lernpsychologischer Sicht.



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Herbstexkursion

Besichtigung der Basler Stückfärberei AG, Basel

Datum

Freitag, 18. November 1977

Programm

9.30 Uhr

Besammlung in der Horburg-Kantine der Ciba-Geigy AG (keine Parkplätze). Spezialbus 9.10 ab Zentralbahnhof, 9.15 ab Muba-Parking. Einführungsreferat durch Herrn Dr. B. Bitter

10.15 Uhr

Besichtigung der Basler Stückfärberei AG. — Mit 300 Beschäftigten gehört die Basler Stückfärberei AG zu den grössten und führenden Textilveredlungsbetrieben der Schweiz. Es werden Gewebe und Maschenwaren aus Naturfasern und Synthetics gefärbt, teilweise bedruckt und hochveredelt. Das vielfältige und hochwertige Fabrikationsprogramm mit den entsprechenden maschinellen Einrichtungen wird den Besuchern einen interessanten Einblick in einen typischen Betrieb einer textilen Bereitschaftsindustrie geben.

12.30 Uhr

Aperitif und Mittagessen im Restaurant Rialto.

14.30 Uhr

Vortrag von Herrn Dr. B. Bitter: «Der Lohnveredler im Kreuzfeuer zwischen Vor- und Nachstufe». — Anschliessend Diskussion unter Leitung von Herrn Xaver Brügger.

16.00 Uhr

Ende der Exkursion.

Teilnehmergebühr

Fr. 35.— (inkl Bus).